



## „Please hold the line“

**Osterhofen.** (eib) „Please hold the line“ hieß es am Mittwoch beim Gesellschaftsnachmittag im St. Antoniusheim. Gemeint war damit nicht etwa das Halten einer Telefonleitung, sondern die Schrittfolge einer mitreißenden Tanzshow. Die Tänzerinnen der Line-Dance-Gruppe des TV Osterhofen, unter Leitung von Regina Eisold, hielten die Line dabei perfekt und das Publikum klatschte begeistert im Takt der Musik dazu. „So möchte ich auch noch tanzen können“, meinten einige Zuschauerinnen. Line Dance ist aber mehr als ein Tanzstil. Die verschiedenen Schrittfolgen der Tanz-

formationen erfordern nicht nur Taktgefühl für die Musik, sondern auch ein hohes Maß an Konzentration und sind zugleich ein Fitness-training mit großem Spaßfaktor. Vom Bundesverband für Country- und Westerntanz werden auch Tanzwettbewerbe im Line Dance ausgerichtet. An so einer Meisterschaft haben die feschten Tänzerinnen noch nicht teilgenommen, obwohl sie den Stil wahrhaft meisterlich beherrschen. Die Gruppe hat einfach nur Freude am Tanzen und dieser Götterfunke breitete sich in Windeseile im Festsaal des Seniorenheimes aus. Die Augen der Zu-

schauer strahlten, die Füße wippten und die Finger schnippten im Takt der flotten Musik. Bei so viel Begeisterung seitens des Publikums versteht es sich von selber, dass die Line Dancerinnen die Bühne nicht ohne Zugabe verlassen durften.

Hausmusiker Alfred Ungar versuchte sich dabei als „Vortänzer“ und spielte den Damen dann zum Abschied „Muss i denn zum Städtele hinaus“. Die gute Laune an diesem beschwingten Nachmittag ist der beste Beweis dafür, dass Tanz und Bewegung zu Musik auch im hohen Alter noch Riesenspaß machen.